



Magdeburger FFC

Pressespiegel Dezember 2011

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

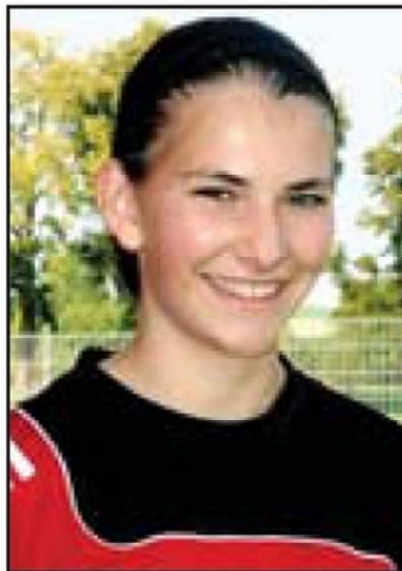
39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Johanna Kaiser erhielt Einladung

elw *Magdeburg*. Die DFB-Trainerin Anouschka Bernhard hat die Nachwuchskickerin Johanna Kaiser

vom
MFFC
zum Ka-
derlehr-
gang der
U16-Juni-
orenaus-
wahl in
die Sport-
schule
Duis-



Johanna Kaiser

burg/We-
dau einge-
laden. Auch Vereinskollegin
Verena Volkmer wurde für den
am kommenden Montag be-
ginnenden Drei-Tage-Lehrgang
auf Abruf nominiert.

Dreier mit Kantersieg

MFFC gewinnt gegen Mellendorfer TV mit 5:0 (2:0)

aru **Magdeburg**. Mit einem ungefährdeten 5:0 Heimsieg gegen den Aufsteiger Mellendorfer TV beendete der Fußballzweitligist Magdeburger FFC im Heinrich-Germer-Stadion die Hinrunde der Spielserie 2010/11. Die Mellendorfer Frauen fanden kaum Mittel, die anfänglichen Unsicherheiten der Gastgeberinnen zu nutzen, versteiften sich auf Schüsse aus der zweiten Reihe mit wenig Zählbaren, denn Torhüterin Lotta Ravn fischte alles weg. Erst nach einer guten halben Stunde fiel der Magdeburger Führungstreffer. Die Unparteiische ließ nach Foul an Steinbrück Vorteil laufen und Blondschopf Dania Schuster hämmerte das Leder mit einem Flachschuss aus 13 Metern in den Gästekasten (32.). Sechs Minuten später bediente Torhüterin Schuster Anne Bartke, die den Ball abgklärte zum 2:0 Halbzeitstand in die Maschen setzte (38.). In der zweiten Halbzeit konnten die Schützlinge von Steffen Rau und Jens Schulze die Windunter-

stützung nicht für ihr Angriffsspiel nutzen. So dauerte es bis zur 63. Minute. Mellendorfs Torhüterin wehrte zwar den Schuss von Anne Bartke ab, doch die mitgelaufene Schuster hatte wenig Mühe, den Ball unbedrängt ins leere Tor zu befördern. Fünf Minuten später drückte Schuster die Flanke von Stephanie Träbert aus Nahdistanz zum 4:0 über die Linie. Knappe zehn Minuten später das 5:0, das vierte Schustertor von der in den ersten zehn Meisterschaftsspielen ohne Torerfolg gebliebenen Mittelstürmerin. Mit diesem Hattrick entschädigte sie sich selbst für die vorhergegangene Torflaute in der Hinrunde.



MFFC-Trainer Rau setzt weiter auf die wieselflinke Mittelfeldspielerin Isabelle Knipp (Mitte). Die Altmärkerin kam nach längerer Pause (Grippevirus) in Halbzeit zwei auf den Rasen und war bemüht, dem Spiel weitere Impulse zu gegeben.

Im Gespräch



Pia Forth

Die Stürmerin des Fußball-Verbandsligisten Magdeburger FFC II empfängt mit ihren Teamgefährtinnen am letzten Hinrundenspieltag den Aufsteiger SV Eintracht Bad Dürrenberg. Die Gäste dribbeln am Sonntag ab 13 Uhr als nunmehr einzig ungeschlagene Mannschaft der Liga auf dem Rasen des Stadions Neue Welt auf. Doch der Gastgeber geht mit viel Selbstvertrauen in diese Begegnung, fügte man doch am vergangenen Wochenende dem bis dato ungeschlagenen Spitzenreiter aus Schochwitz eine deutliche 4:1-Heimniederlage zu.

Rau-Elf strebt erneut einen Heimerfolg an

2. Fußball-Bundesliga Dritter Sieg in Folge?

Von Elfie Wutke

Sudenburg • In der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen wird am morgigen Sonntag mit dem 12. Spieltag bereits die Rückrunde eingeläutet, ehe es dann in die knapp dreimonatige Winterpause geht. Gastgeber Magdeburger FFC empfängt ab 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion den Tabellenzehnten FFC Oldesloe.

Nach dem deutlichen 5:0-Erfolg gegen den Tabellenletzten Mellendorf am vergangenen Sonntag möchte der MFFC mit einem Heimsieg gegen den Gast aus Oldesloe nachlegen und den derzeitigen achten Platz in der Tabelle behaupten. Die Kickerinnen aus der schleswig-holsteinischen Kreisstadt mussten am vergangenen Spieltag mit 0:7 beim FSV Gütersloh eine deutliche Niederlage hinnehmen. Eine Woche zuvor bezwang Oldesloe noch den Bun-

desligaabsteiger Herforder SV, der zur Zeit zu den vier besten Teams der Liga gehört.

Man darf also gespannt sein, in welcher Form sich die Gäste aus Oldesloe, die bereits ihre fünfte Spielserie in der zweithöchsten deutschen Fußball-Spielklasse absolvieren, in Magdeburg präsentieren.

Die Bilanz zwischen beiden Mannschaften spricht mit drei Niederlagen und zwei Siegen noch gegen Magdeburg. Allerdings hat die Mannschaft des Trainergespanns Steffen Rau und Jens Schulze die beiden letzten Begegnungen gewonnen. Mit 2:1 gewann der MFFC am 1. Spieltag in Oldesloe und strebt auch im Rückspiel einen „Dreier“ an. Verzichten müssen die Elbestädterinnen in diesem Spiel krankheitsbedingt auf die Einsätze von Stephanie Abel sowie Melissa Krakowski.

KANTERSIEG I: Zu einem deutlichen 5:0 (2:0)-Erfolg kam der Magdeburger FFC II in der Verbandsliga der Frauen. Gegen Aufsteiger SV Eintracht Bad Dürrenberg trafen Marie Schmiedchen (2.), Christin Behling (33.), Jana Wohlfahrt (50.) und Johanna Zembrod (75., 81.) erzielten die Treffer für den aktuellen Landesmeister.

MFFC 4:0 zum Jahresabschluss

Magdeburg (ewu) • Im letzten Spiel des Jahres gewann Frauen-Zweitligist MFFC gestern gegen den FFC Oldesloe mit 4:0 (0:0). Dania Schuster (48.) und Anne Bartke (54.) sorgten für eine 2:0-Führung. Nach einer Drangphase der Gäste gelang erneut Schuster die Vorentscheidung (76.). Den Schlusspunkt setzte Stephanie Träbert (79.).

MFFC: Ravn - Vogelhuber, Roeloffs, Mücke, Weinbeer (75. Rath) - Steinbrück (83. Tjeerdsmma), Gabrowitsch, Knipp (62. Krakowski), Träbert - Schuster, Bartke

Mellendorfer TV - SV Meppen 1:3
1. FC Lübars - Turbine Potsdam II 0:4
Herforder SV Bor. - USV Jena II 4:1
Werder Bremen - FCR Duisburg II 4:2

1. Turbine Potsdam II	12	44: 12	29
2. FSV Gütersloh	11	38: 11	25
3. Herforder SV Bor.	12	34: 9	25
4. BV Cloppenburg	11	30: 14	23
5. Werder Bremen	12	21: 17	19
6. SV Meppen	12	21: 21	17
7. 1. FC Lübars	12	15: 19	17
8. Magdeburger FFC	12	16: 19	15
9. USV Jena II	12	15: 22	10
10. FFC Oldesloe	12	12: 34	9
11. FCR Duisburg II	12	13: 26	6
12. Mellendorfer TV	12	14: 69	4

Schuster, Bartke und Träbert treffen für den MFFC zum Sieg vor der Winterpause

2. Fußball-Bundesliga, Frauen Nach 2:0-Hinspielerfolg setzt sich die Rau-Elf mit 4:0 durch

Am 12. und letzten Spieltag des Jahres 2011 in der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen gewann der Magdeburger FFC am Sonntag im Heinrich-Gerner-Stadion das Punktspiel gegen den FFC Oldesloe nach torloser erster Halbzeit mit 4:0, überwindet auf Platz acht.

Südenburg (ewu) • Trotz der vier Magdeburger Tore war es insgesamt eine recht ausgeglichene Partie. Anders als in vorangegangenen Spielen nutzten die Schützlinge von Steffen Rau ihre Möglichkeiten über die gesamte Spielzeit aber konsequent.

Die erste Großchance hatte Anne Bartke (5.), als sie den Ball aus vollem Lauf knapp über das kurze obere Eck setzte. Dann lönten lautstarke Protestrufe der Magdeburger Spielerinnen und Anhängerschaft, nachdem Bartke nach einem Foul im Strafraum von den Betinen geholt wurde (25.). Doch die Unparteiliche Annett Unerbeck hatte diese Situation anders bewertet, so dass der geforderte Elfmeterpfiff ausblieb.

Die Gäste hatten ein leichtes Übergewicht im Ballbesitz, doch zwingende Chancen konnten sie sich nicht herauspielen. Auf Seite der Gastgeberinnen vergaben Katja Gabrowski (25.) und erneut Bartke (36.) weitere gute Einschussmöglichkeiten.

Nach dem Wiederanpfiff hatten die Gäste die erste verheißungsvolle Möglichkeit. Ein Freistoß von Vanessa Harned strich



Anne Bartke (vorn), die hier ihrer Gegenspielerin Kimberly Bühl vom FFC Oldesloe entleihen kann, erzielte beim 4:0-Heimerfolg des Magdeburger FFC gegen die Niedersächsisinnen einen Treffer.
Foto: Erol Popova

nur haarscharf über die Querlatte (46.). Fast aus dem Nichts, mit der ersten Chance im zweiten Durchgang, der Führungstreffer für den MFFC. Dania Schusters Flachs

schuss trudelte ins lange Eck (48.). Abgeklärt markierte dann Bartke nur sechs Minuten später Position in der Winkel das 2:0 (56.). Die Vorentscheidung hatte Stephanie Träbert auf dem Schlap

pen, doch scheiterte sie nach einer Minute über die Torlinie (79.).

Ein Magdeburger Angriff wieder erfolgreich abgeschlossen werden. Schuster verwertete ein Zuspiel der eingewechselten Melissa Krawski zum vorentscheidenden Zischenstand von 3:0.

Der Endstand fiel dann drei Minuten später. Bartke konnte auf der rechten Angriffsseite nicht gestoppt werden, ihre Hereingabe beförderte die am zweiten Pfosten einlaufende Träbert ohne Mühe über die Torlinie (79.).

Magdeburger FFC: Raven – Vogelhuber, Rodoff, Mico, Wenzel (75. Rahn), Steinhilber, Harned, Gabrowski, Träbert (62. Krawski), Träbert, Schuster, Bartke.

20111207_ VS-Magdeburg_S-17

Erfolgreich in die Rückrunde

MFFC holt Dreier mit 4:0 (0:0) gegen Oldesloe

aru *Magdeburg*. Einen gelungenen Rückrundenstart legten die Zweitliga-Kickerinnen vom MFFC hin. Die Rau-Elf landete einen 4:0 Heimsieg gegen den FFC Oldesloe am 12. Spieltag. Die erste Halbzeit sorgte für Unmut auf den Rängen, denn die plätscherte ohne Torchancen dahin. Doch drei Minuten nach Wiederanpfiff klingelte es im Kasten der Gäste, denn Dania Schuster hämmerte zum Führungstreffer ein und die quirliche Anne Bartke erzielte kurz darauf (54.) das 2:0. Die aufge-

schreckten Norddeutschen versuchten vergebens mit mehr Druck das Spiel zu wenden. Doch wieder war es Dania Schuster. Der Blondschof schenkte eine Viertelstunde vor Schluss den Oldesloerinnen das 3:0 ein. Das Sahnehäubchen setzte dann MFFC-Mittelfeldspielerin Stephanie Träbert drauf, die in der 79. Minute mit ihrem 4:0 die Gäste endgültig auf die Verliererstraße schickte. Als Tabellenachter kann sich der MFFC entspannt unter den Weihnachtsbaum setzen.



MFFC-Stürmerin Anne Bartke (vorn), hier im Zweikampf mit Verena Hildebrandt, schoss in der 54. Minute das 2:0 für die Elbestädterinnen.

ALLIANZ-HALLENPOKAL: Am Vorabend des DFB-Hallencup richtet der Magdeburger FFC am 20. Januar zum zweiten Mal den Allianz-Hallenpokal für U-15-Juniorinnen aus. Gemeldet haben der Nachwuchs des Hamburger SV, VfL Wolfsburg, FF USV Jena, 1. FFC Turbine Potsdam und 1. FC Lok Leipzig sowie Gastgeber MFFC. Die Premiere 2010 gewann Potsdam.

Ex-MFFC-Kickerin Schult zieht Lose für Hallenpokal



Almuth
Schult

Fußball • Mag-
deburg (kr/ewu)
Wenn am morgi-
gen Mittwoch ab
12 Uhr in der Sport-
halle der Grund-
schule am Magde-
burger Grenzweg
die Vorrunden-

gruppen für den DFB-Hallenpokal der Frauen ausgelost werden, ist eine in der Elbestadt seit langem bekannte und beliebte Kickerin mit von der Partie: Almuth Schult. Im Sektkübel befinden sich die Lose mit den Namen aller zwölf Bundesligisten. Der Hallenpokal wird am 21. Januar 2012 in der MDCC-Arena ausgetragen.

Nach der Auslosung, bei der auch die DFB-Direktorin für Frauen-, Mädchen und Schulfußball, Steffi Jones zugegen sein wird, sind die Schülerinnen und Schüler zu einer Gesprächsrunde mit den prominenten Gästen eingeladen.

Almuth Schult spielte von Juli 2008 bis Juni 2011 für den Magdeburger FFC und führte den ehemaligen Regionalligisten (Nord) zur NOFV-Meisterschaft sowie zum Aufstieg in die 2. Bundesliga. Mit der U-17-Nationalmannschaft gewann sie im Herbst 2008 Bronze und krönte ihre internationale Karriere 2010 mit dem Gewinn der U-20-Weltmeisterschaft 2010 in Deutschland. Seit einem Jahr gehört die 20-Jährige auch dem Kader der A-Nationalmannschaft an. Seit Juli dieses Jahres steht sie beim Bundesligisten SC 07 Bad Neuenahr unter Vertrag.

20111213_VS-ueberregion...

Sechs Stunden Ballzauber unterm Dach

Hallenfußball DFB-Frauen-Pokal am 21. Januar in Magdeburg / Gestern Gruppen ausgelost

Der erste fußballerische Höhepunkt des neuen Jahres findet ausgerechnet in Magdeburg statt. Am 21. Januar ermitteln die zwölf besten deutschen Frauenteams in der GETEC-Arena den DFB-Hallenpokal-Sieger. Gestern wurden die Gruppen ausgelost.

Von Rudi Bartlitz
Magdeburg • Die Fans des Frauenfußballs, aber nicht nur sie, können sich an diesem 21. Januar auf sechs Stunden Buda zauber nonstop unterm Dach freuen. In insgesamt 25 Partien spielen die zwölf Bundesligisten den Gewinner aus.

„Wir freuen uns sehr, mit der Frauen-Bundesliga und damit auch vielen nationalen und internationalen Spielerinnen wieder in Magdeburg zu Gast zu sein“, sagt Doris Fischen, die Managerin der Frauen-Nationalmannschaft. Die Elbestadt ist zum dritten Mal in Folge Austrichter des Hallen-Mas-

Gruppen des Masters

Gruppe A: Turbine Potsdam, Bayer Leverkusen, Hamburger SV, 1. FC Lok Leipzig
Gruppe B: FC R Duisburg, SG Essen-Schönebeck, SC Freiburg, Bayern München
Gruppe C: VfL Wolfsburg, USV Jena, SC 07 Bad Neuenahr, 1. FFC Frankfurt
Modus: Die beiden Erstplatzierten und die beiden besten Staffreibrinnen erreichen das Viertelfinale

ters, im vergangenen Jahr war das Turnier wegen der WM in Deutschland ausgesetzt worden. „Die Zuschauer“, so Fischen weiter, „können sich auf spannende Begegnungen und Stars hautnah freuen. Das Konzept entspricht genau unserer Philosophie der Fannähe.“

Eben diese Fannähe hat auch Steffi Jones im Blick. „Es macht einfach Spaß, drinnen zu spielen“, meinte sie gestern als Gast der Auslosung in Magdeburg. „Da hast du einen ganz anderen Kontakt zu den Zuschauern, bist näher dran, das ganze Spiel ist intensiver und schneller.“ Man habe sich beim DFB wieder für Magdeburg entschieden, weil „die Fans hier richtig Stimmung machen“. Auch diesmal erwarte man ein „volles Haus“. Bis gestern waren nach DFB-Angaben bereits über 2000 der verfügbaren 5000 Tickets (zwischen 7,50 und 20 Euro) verkauft.

Potsdam als Favorit

Als klarer Favorit des Magdeburger Turniers kristallisiert sich indes der Rekord-Pokalgewinner (fünfmal) und aktuelle Bundesliga-Spitzenreiter Turbine Potsdam heraus. Doch ausgerechnet Nationalkorymben Altmuth Schult, bis zum Sommer noch im Kasten bei Zweitligisten Magdeburger FFC, schränkt ein: „Prinzipiell kann in der Bundesliga in der Halle – wenn vier gegen vier spielen – jeder jeden schlagen. Zudem ist in diesem Jahr alles noch enger zusammengegriffen. Ich jedenfalls freue mich auf dieses Turnier in meiner Fast-Heimstadt. Zumal ich erstmals selbst mitmachen kann. Beim letzten Magdeburger Turnier habe ich noch als Volunteier hellend und bewundernd an der Bande gestanden.“



Steffi Jones (l.) und Altmuth Schult gestern mit dem Objekt der Begierde.

Foto: Erol Popova

Mehr Beachtung für Frauenfußball

Zum Fußball in Magdeburg:

Zwar leben Totgesagte meist länger. Aber mit dem FCM wird das sportlich vorerst wohl nichts mehr. Sachsen-Anhalt und Magdeburg sollten daher ihrem Top-Frauenfußballclub mehr Aufmerksamkeit schenken.

Der MFFC, Meister der Regionalliga 2009, spielt inzwischen als höchstklassigstes Fußballteam unseres Landes souverän zweite Bundesliga. Ganz ohne Chaoten. Und was fallen da für schöne Tore! Perspektivisch kann Magdeburg in Sachsen-Anhalt das werden, was Potsdam im Nachbarland schon geschafft hat: Vorzeige-Fußballstadt und erstklassig. Dank der Frauen.

Kay Duberow,
Oebisfelde-Weferlingen

TRAININGSAUFTAKT: Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC vollzieht am 10. Januar den Trainingsbeginn für die Vorbereitung auf die zweite Halbserie der Saison. Vor dem ersten Punktspiel am 4. März in Cloppenburg bestreitet das Team zwei Hallenturniere und mehrere Testspiele. Erster Testspielgegner ist am 12. Februar zu Hause Erstligist 1. FC Lok Leipzig.

Rau-Team zwischen Wasserball und Futsal-Cup

Fußball Vorbereitungsprogramm des MFFC

Magdeburg (ewu) •

Das Trainerduo des Frauenfußball-Zweitligisten Magdeburger FFC, Steffen Rau und Jens Schulze, vollzieht mit seinen Schütz-



Steffen
Rau



Jens
Schulze

Sachsen-Anhalts höchstklassig spielende Mannschaft den erstmals ausgetragenen ALLIANZ-FSA-Futsal-Cup in Schönebeck-Frohse gewinnen.

lingen am 17. Januar den Mannschafts-Trainingsauftakt für die Vorbereitung auf die noch ausstehenden zehn Spieltage in der 2. Frauen-Bundesliga. Bis dahin sollen jedoch alle Spielerinnen über die Feiertage ihren individuellen Trainingsplan erfüllen.

Viermal in der Woche bittet das Trainerduo im Januar und Februar in den Park, auf den Rasen, die Halle, das Fitnessstudio oder auch zu einigen Wasserball-Trainingseinheiten.

Der Zweitligist nimmt lediglich an zwei Hallenturnieren teil, welche an einem Wochenende stattfinden. Am 28. Januar tritt der Zweitligist als Titelverteidiger beim Apothekencup in Wettin an und schon einen Tag später will

Lediglich das erste Februarwochenende ist für die MFFC-Kickerinnen frei, ehe drei Vorbereitungsspiele gegen einen Bundesligisten, den Aufsteiger 1. FC Lok Leipzig (12.2.), sowie zwei Regionalligisten (SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf/19.2. sowie 1. FC Lok Leipzig II/26.2.) auf dem Plan stehen.

Anfang März ist der Magdeburger FFC zum Punktspiel beim BV Cloppenburg zu Gast, der den Aufstieg in die erste Bundesliga anstrebt. Die verbliebenen Rückrundenspiele geht der MFFC ohne personelle Veränderungen an.

Die Elbestädterinnen überwintern als Tabellenachter mit 15 Punkten aus 12 Spielen und einem Torverhältnis von 16:19.

Elfie Wutke, Vizepräsidentin des FSA



❶ Über den Klassenerhalt des Magdeburger FFC in der 2. Frauenfußball-Bundesliga und die Erlebnisse bei der Frauen-WM.

❷ Dass zu viele Frauenfußball-Spiele im Land ausfallen, zum Beispiel im Landespokalwettbewerb, wobei der Hauptgrund das Nichtantreten von Mannschaften ist.

❸ Dass der generelle Boom im Frauen- und Mädchenfußball weiter anhält und dass wir im Verband und den Vereinen dazu beitragen können, dass wir positiv wahrgenommen werden.

❹ Im engsten Kreise der Familie.

Im Gespräch



Stephanie Abel

Stephanie Abel ist eine von sieben Kickerinnen des Magdeburger FFC, die Landestrainer Steffen Rau, zugleich Coach des MFFC-Zweitliga-Teams, für einen Lehrgang der U-19-Landesauswahl berufen hat. Am 19. und 20. Januar bestreitet die Auswahl Sachsen-Anhalts gemeinsam mit der Berliner Auswahl ein Trainingslager in Magdeburg, schaut dann am 21. Januar beim DFB-Hallencup der Frauen in der GETEC-Arena zu. Im März ziehen Rau und Co-Trainer Holger Löffelmann das Team erneut zusammen, dann folgt der Länderpokal in Duisburg.

MFFC-Zweite zunächst unterm Dach aktiv

Fußball Erste Turnierteilnahme in Jessen

Magdeburg (ewu) • Die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC startet offiziell am 30. Januar mit der Vorbereitung für die am 11. März beginnende Rückrunde in der Frauenfußball-Verbandsliga. Derzeit rangiert der Titelverteidiger mit den punktgleichen Schochwitzern (je 17 Punkte) bereits fünf Zähler hinter Spitzenreiter Rot-Schwarz Edlau auf Platz zwei der Tabelle.

Das Trainerduo Tim Winkler/Sven Hühne traf und trifft sich bis zum Vorbereitungsauftritt wöchentlich zum freudbetonten Hallentraining.

Am 7. Januar nimmt die MFFC-Zweite an einem Hallenturnier des SV Alemannia Jessen teil. Die Einladung kam über Julia Schramm zustande, die derzeit noch ihren Kreuzbandriss auskuriert. Sie wechselte im Sommer 2011 von Jessen an die Eliteschule des Fußballs nach Magdeburg und kam auch schon zu drei Verbandsliga-Einsätzen, ehe sie sich am 4. Spieltag ihre langwierige Verletzung zuzog.

Mit der Turnierteilnahme in Jessen möchte sich das Winkler-Team für das Vorrundenturnier um den ALLIANZ-Hallen-Futsal-Cup einspielen, welches eine Woche später, am 15. Januar in Burg stattfindet. In diesem dritten von vier Vorrundenturnieren muss die MFFC-Zweite mindestens Gruppenspieler werden, um sich für die Finalrunde am 29. Januar in Schönebeck-Frohse zu qualifizieren.

Gruppenegegner sind Verbandsligist SV Rot-Weiß Arneburg sowie die Landesligisten Eintracht Walsleben, BSV 79 und SpG Lindenweiler/Gerwisch. Komplettiert wird das sechs Mannschaften umfassende Turnierfeld vom Kreisligisten Schönebecker SV 1861.

Zwei Vorbereitungsspiele im Freien hat die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC geplant: am 4. Februar gegen den Berliner Verbandsligisten SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf II und am 19. Februar gegen den FC Borussia Brandenburg.